

DON'T FORGET AFGHANISTAN!

Taliban-Regime &
Untätigkeit der
Bundesregierung

15Jahr

13.08.22 14 Uhr



Demonstration, Berlin
Start: Auswärtiges Amt

13.08.-15.08.22



Protestcamp, Berlin (Mitte)

20 Jahre NATO hinterlassen Zerstörung und Leid!

Am 15. August dieses Jahres jährt sich die Machtübernahme durch die Taliban. Seit dem fluchtartigen Rückzug der Bundeswehr und der anderen westlichen Armeen sind die Taliban nun wieder an der Macht und Terror, Gewalt und Armut stehen auf der Tagesordnung. Zwanzig Jahre NATO-Militäreinsatz in Afghanistan haben Zerstörung und Leid hinterlassen. Menschenrechtsaktivist*innen, Journalist*innen, sogenannte Ortskräfte, Lehrer*innen – die gesamte afghanische Zivilbevölkerung wurde in Stich gelassen. Obwohl die Bundesregierung schon letztes Jahr versprach, besonders gefährdete Personengruppen aus Afghanistan zu evakuieren, ist seit dem viel zu wenig passiert.

1 Jahr Taliban-Regime - 1 Jahr Untätigkeit der Bundesregierung!

Der Bundeshaushalt für 2022 sieht für ein Bundesaufnahmeprogramm für Afghan*innen 25 Millionen Euro vor. Während von weiten Teilen der Ampel-Koalition dies als „Erfolg“ gefeiert wird, zeigt sich bei näherer Betrachtung: Das bewilligte Geld reicht für gerade mal 5.000 Personen, ein Bruchteil der tatsächlich bedrohten Personen. Die Bundesregierung wird mit diesem Bundesaufnahmeprogramm tausende Schutzberechtigte wissentlich den Taliban überlassen. Tagtäglich müssen sie sich dort vor dem Terror-Regime der Taliban verstecken, werden willkürlich inhaftiert oder sterben trotz bestehender Aufnahmezusagen. Die vorgeschobenen bürokratischen Hürden und angeblich begrenzten finanziellen Ressourcen können nicht über die unmittelbare Verantwortung der Bundesregierung hinwegtäuschen. SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen nehmen damit den Tod von Menschen in Afghanistan in Kauf – das als „Erfolg“ zu verkaufen ist zynisch und nichts weiter als die Fortsetzung der bisherigen Politik des Innenministeriums unter Horst Seehofer.

Damit muss Schluss sein! **Als Zivilgesellschaft müssen wir jetzt handeln!**

Deshalb plant ein breites Bündnis von Betroffenen, afghanischen Vereinen, Organisationen, Initiativen und Unterstützer*innen in Berlin für den 13.-15.08. bundesweite Aktionstage. Unter dem Slogan #DontForgetAfghanistan wird es erneut eine große Demonstration, ein Protestcamp und viele weitere kleine Aktionen geben. Die Seebrücke unterstützt diese Proteste. Kommt daher vom 13. - 15.08.22 zu dem Protestcamp und der großen Demonstration und lasst uns gemeinsam den Kampf für die Aufnahme und das sichere Bleiberecht aller bedrohter Afghan*innen führen.

Gemeinsam fordern wir:

- ✘ **Ein Bundesaufnahmeprogramm für alle bedrohten Menschen in Afghanistan!**
- ✘ **Unbürokratische und sofortige Umsetzung von unabhängigen Aufnahmeprogrammen in den Bundesländern!**
- ✘ **Sicheres Bleiberecht für alle Afghan*innen!**
- ✘ **Sofortiger Abschiebestopp!**

Was ihr tun könnt:

- ✘ Kommt nach Berlin und beteiligt euch an der Demonstration am 13.08.22 und an dem Protestcamp vom 13. bis 15.08.2022.
- ✘ Informiert euch gegenseitig über die geplanten Proteste, schließt euch zusammen und kommt gemeinsam nach Berlin.
- ✘ Teilt den Aufruf zur Demonstration und Protestcamp über eure Social Media Kanäle, verteilt die Flyer und plakatiert in eurer Stadt.
- ✘ Organisiert Busse, Zugtreffpunkte und Fahrgemeinschaften in euren Städten.
- ✘ Werdet kreativ und bastelt Schilder und Transparente und stärkt den bunten und vielfältigen Ausdruck der Demonstration.
- ✘ Bringt extra Zelte, Schlafsäcke, Isomatten und Verpflegung zu dem Camp.

#DON'T FORGET AFGHANISTAN